



Hörtipp im Oktober

Eule findet den Beat mit Gefühl

Various



Eule findet den Beat mit Gefühl

Various

Universal Music

15,00 €

EAN 0602508494147

Eule bekommt eine Ukulele vom Tausendfüßler geschenkt. Doch wie spielt man ein solches Instrument? Sie weiß zwar welche Musikarten es gibt und was man alles Tolles mit Musik machen kann, doch selbst komponiert hat sie noch nie. Wie gut, dass ihr ihre Freunde, ebenso wie einige neue Wegbegleiter*innen, weiterhelfen können: Sie alle zeigen Eule verschiedene Gefühle mit je einem eigenen Beat. Während die kleine Waldeule also nach und nach ihren ersten Song zusammenstellt, plant sie gleichzeitig ein Konzert, um die Waldbewohner*innen ebenfalls an der Vielfalt dieser musikalischen Gefühlswelten teilhaben zu lassen.

Diese Methode bringt Ruhe in die Gruppe und lädt dazu ein, sich ausschließlich auf das Hören zu konzentrieren.



Eule findet den Beat mit Gefühl

Malen nach Musik

Dauer: ca. 20-30 Min.

Aufwand: einfach

Alter: ab ca. 5 Jahren

Material: Papier, Stifte, Abspielgerät, Musik (z.B. Lieder der CD)

Eule lernt bei ihren ersten Komponierversuchen, dass es viele verschiedene Töne und Melodien gibt. Mal sind sie warm und sanft, mal hart und kratzig. Genauso gibt es Farben, die mal warm, mal kalt oder Formen, die mal spitz, mal rund sind. Um Gehörtes zu reflektieren bietet sich deshalb an, darüber ein Bild zu malen.

So geht's:

1. Teilen Sie den Kindern Papier und Stifte aus und schalten Sie eine ausgewählte Musik (z.B. ein Lied der CD) an.
2. Bevor die Kinder mit dem Malen loslegen, hören sie einmal ganz genau hin. Wie klingt die Musik? Ist sie angenehm, warm und gar sanft? Oder klingt sie eher laut, bedrohlich und kalt? Geben Sie den Kindern Zeit, die Melodien auf sich wirken zu lassen und anschließend ein Zeichen, um mit ihren Impressionen auf Papier zu starten.
3. Die Kinder können beim Malen Zeichen, Farben und Formen für laute und leise, angenehme und unangenehme Klänge auswählen und so ein Bild entwickeln, das den Charakter der Musik widerspiegelt.
4. Zum Schluss werden die einzelnen Bilder vorgestellt. Wie ist es den Kindern beim Malen ergangen? Wie hat sich für sie die Melodie angehört? Wie haben sie dem Gehörten visuell Ausdruck verliehen?

Mit einfachen Gegenständen
kann man die tollsten
Instrumente machen!



Eule findet den Beat mit Gefühl

Karton-Musik

Dauer: ca. 40 Min.

Aufwand: etwas aufwändiger

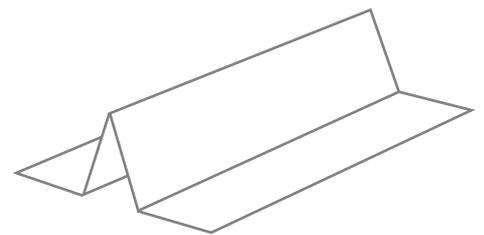
Alter: ab ca. 5 Jahren

Material: einen Tetrapack-Karton (z.B. Milch), Tonkarton (ca. 20x8cm), Klebstoff, Schere, 6 Gummiringe

So wie die kleine Eule mit ihrer Ukulele übt, können auch die Kinder mit ihrem eigenen Karton-Instrument tolle Melodien einstudieren.

So geht's:

1. Schneiden Sie den Tonkarton in zwei Streifen von jeweils ca. 20cm Länge und 4cm Breite. Beide Kartonstreifen werden einmal in der Mitte gefaltet und danach erneut in der Mitte. Öffnen Sie anschließend den Streifen wieder so, sodass er nur noch ein Mal in der Mitte gefaltet ist. Die unteren Kanten an der offenen Seite des Kartons werden im nächsten Schritt auf beiden Seiten nach oben gefaltet (siehe Abbildung). Die beiden Seitenelemente dienen als Klebefläche.
2. Kleben Sie einen der beiden gefalteten Streifen parallel zum Rand auf den Tetrapack-Karton. Den zweiten Streifen kleben Sie schräg, damit der Abstand zwischen den beiden aufgeklebten Elementen von oben nach unten breiter wird.
3. Etwa in der Mitte des Tetrapack-Kartons wird zwischen die beiden Streifen ein Loch (in Größe eines 1-Euro-Stücks) geschnitten. Dieses Loch ist ein sogenanntes „Schalloch“ und erhöht die Lautstärke des Instruments (wie auch bei Gitarren oder Geigen).
4. Zuletzt werden die Gummiringe über den Tetrapack und über die aufgeklebten Streifen gespannt. Sie dienen als Saiten für das Instrument. Und schon kann das Musizieren beginnen!





Eule findet den Beat mit Gefühl

Fortsetzung der „Karton-Musik“

Erklärung:

Durch das Zupfen der Saiten werden Schwingungen erzeugt. Die Schwingung ist dabei umso schneller, je kürzer die Saiten bzw. der Abstand zwischen den beiden aufgeklebten Streifen ist. Wir können wiederum den Schall in Form eines Tons hören. Das eingeschnittene Schallloch verstärkt diesen Effekt.

